

Thema: Weihnachten

Lesekarten: Weihnachten anderswo

Die folgenden Lesekarten werden ausgedruckt, am besten laminiert und ausgeschnitten. Mit ihrer Hilfe lernen die Schüler Weihnachtsbräuche aus anderen Ländern kennen.

Varianten für den Einsatz:

- als geschlossener Stationsbetrieb
- zum selbstorientierten Lernen

Die jeweilige Aufgabe ist es, sich mit den verschiedenen Bräuchen vertraut zu machen und diese den Mitschülern in geeigneter Form zu erläutern.



Sinterklaas und Zwarte Pieten

Leitfigur der niederländischen Weihnachtszeit ist Sinterklaas, den man, ähnlich wie den deutschen Nikolaus, an seinem roten Talar und dem Bischofsstab erkennt. Bereits Mitte November macht sich Sinterklaas mit dem Dampfschiff auf die Reise von Spanien in die Niederlande. Seine Ankunft ist ein mediales Ereignis und wird live im Fernsehen übertragen. Begleitet wird Sinterklaas von kleinen Helfern, den so genannten Zwarten Pieten, die ihn beim Verteilen der Geschenke unterstützen.

Das Sinterklaasfest am Abend des 5. Dezember ist in den Niederlanden der Höhepunkt der Weihnachtszeit und wird besonders festlich gefeiert. Doch schon die Zeit davor ist aufregend: Zwischen Mitte November und dem 5. Dezember werden ein- bis zweimal pro Woche die Schuhe vor den Kamin oder die Tür gestellt, um sie am nächsten Morgen mit Süßigkeiten gefüllt zu vorzufinden. Dies verkürzt das Warten auf den so genannten Paketabend, an dem Sinterklaas die Geschenke bringt.

Väterchen Frost

In Russland ist der 31. Dezember der wichtigste weltliche Festtag; viele Familien feiern zugleich Weihnachten und Silvester. An diesem Tag macht sich Väterchen Frost auf den Weg, um den Kindern ihre Geschenke zu bringen. Direkt vom Nordpol kommend, wird er von dem Mädchen Schneeflocke und dem Jungen Neujahr begleitet. Überall empfängt man das Trio mit Musik und reicht einen mit Herzen verzierten Kuchen, wobei jedes Herz für einen erfüllten Traum steht.

Wie meist in Ländern mit orthodoxem Glauben, gilt in Russland der Julianische Kalender. Orthodoxe Christen feiern am 7. Januar das Fest der Erscheinung des Herrn. Am Abend zuvor endet die vierzigtägige Fastenzeit, was mit einem langen Gottesdienst und Lichter-Prozessionen gefeiert wird. Nach der Messe wartet das Essen: Die Kutya, ein Porridge aus Getreide, wird als Symbol der Gemeinschaft in einer großen Schale serviert. Am 11. Januar endet die russische Weihnachtszeit und das neue Jahr beginnt.

Geschenke durch den Kamin

Happy Xmas - so lautet der Weihnachtsgruß in den USA. Das X hat christlichen Ursprung: Mit diesem Buchstaben beginnt die griechische Schreibweise des Wortes Christus = ΧΡΙΣΤΟΣ;. In der Nacht zum 25. Dezember kommt Santa Claus, der amerikanische Weihnachtsmann, samt Schlitten und Rentieren durch den Kamin ins Haus. Sein Ziel sind die Christmas Stockings, lange Strümpfe, von Kindern aufgehängt, damit Santa sie mit Gaben füllt.

Im Süden des Landes lassen es die Amerikaner krachen: Ein lautes Feuerwerk soll entfernten Nachbarn Weihnachtsgrüße übermitteln und böse Geister vertreiben. Für stillere Stunden hat Irving Berlin (1888 bis 1989) die romantisch-winterliche Weihnachtsstimmung musikalisch festgehalten: Sein Song White Christmas ist neben dem österreichischen Stille Nacht, heilige Nacht das weltweit bekannteste Weihnachtslied.

Licht in der Dunkelheit

Schwedische Familien haben den 13. Dezember dick im Kalender angestrichen: An diesem Tag feiern sie das Luciafest. Seit Ende des 19. Jahrhunderts hat es einen festen Platz im schwedischen Brauchtum. Auch wenn sein Name auf die heilige Lucia aus Sizilien zurückgeht, steht das Fest mehr in der Tradition heidnischer Sonnenwendfeiern - vor der Gregorianischen Kalenderreform fiel der 13. Dezember auf den Tag der Wintersonnenwende - und ist daher wenig kirchlich geprägt.

Am Vorabend des Luciatages ziehen weißgekleidete Mädchen mit einem immergrünen Kranz auf dem Kopf und Kerzen in der Hand von Haus zu Haus, singen Lieder und verteilen kleine Gaben. Am folgenden Morgen weckt die älteste Tochter im Lucia-Gewand und einem Kerzenkranz auf dem Kopf ihre Familie, bevor alle gemeinsam die typischen Lussekatter (Safranbrötchen) und anderes Weihnachtsgebäck zum Frühstück essen.